



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01451**  
Datum: 24.06.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Streckenbach,  
Johannes

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.07.2020 30.09.2020 28.10.2020 25.11.2020	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur  
Abwasserentsorgung in Planena**

Die Verwaltung teilte in der Vorlage VII/2019/00317 am 25.9.2019 mit:

„Ergänzend zu den vorliegenden Planungen für die Errichtung einer möglichen Hochwasser-Schutzanlage für Planena hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) weitere Untersuchungen zu den Auswirkungen des Hochwassers auf das Grundwasser in Planena veranlasst. (...) Das Gutachten soll dem LHW Ende Oktober 2019 vorgelegt werden. Mit Übermittlung des dann überarbeiteten Planungsstandes an die Stadt Halle (Saale), können die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung konkret eingeschätzt und bewertet werden.“

Ich frage die Verwaltung:

- 1. Ist die von den Anwohnern favorisierte Lösung (Errichtung des Schmutzwasserkanals) technisch möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten?**
- 2. Welche alternativen Lösungen sind technisch möglich?**
- 3. Wann und in welcher Form werden die Anwohner über die Ergebnisse des Gutachtens und die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung informiert?**

gez. Johannes Streckenbach  
Stadtrat



**Sitzung des Stadtrates am 25.11.2020**

**Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
zur Abwasserentsorgung in Planena**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01451**

**TOP: 11.7**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Ist die von den Anwohnern favorisierte Lösung (Errichtung des Schmutzwasserkanals) technisch möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten?**

Die Errichtung eines Schmutzwasserkanals mit Anbindung an eine Abwasserreinigungsanlage für die Bebauung der Dorfstraße 1-13 ist durch die gegebenen Randbedingungen nur mit sehr hohem Aufwand möglich:

- Aufgrund der angetroffenen hohen Grundwasserstände sowie ggf. eintretenden Hochwasserereignissen muss die Verlegung der Abwasserkanäle und die Errichtung der Schachtbauwerke auftriebssicher und wasserdicht erfolgen. Es ist damit zu rechnen, dass eine bauzeitliche geschlossene Grundwasserhaltung erforderlich wird.
- Die Ortslage Planena befindet sich in der Trinkwasserschutzzone II. Dadurch bestehen sehr hohe Anforderungen an das Material und die Verlegung des Schmutzwasserkanals.
- Zur Vermeidung von Schäden am vorhandenen Baumbestand müssen die Tiefbauarbeiten zum Großteil in Handschachtung ausgeführt werden.

Die Anbindung des Schmutzwasserkanals an eine Abwasserreinigungsanlage ist zwingend erforderlich. Hierfür wäre die Errichtung einer Gruppenkläranlage in der Nähe der Ortslage eine Voraussetzung.

Nach den der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH vorliegenden Kostenschätzungen würden sich Baukosten in Höhe von ca. 750 T€ (netto) für den Bau eines Freispiegelkanals zur Ableitung im Ortskern, die Anbindung an die Gruppenkläranlage mit Pumpstation sowie eine hochwassersichere Gruppenkläranlage ergeben. Voraussetzung ist ein ortsnaher Standort für die Gruppenkläranlage mit kurzer Anbindung an das vorhandene Gewässer.

**2. Welche alternativen Lösungen sind technisch möglich?**

Eine technische Alternative stellt die dezentrale Schmutzwassersammlung durch die Errichtung von abflusslosen Sammelgruben auf den privaten Grundstücken dar. Der Transport des Schmutzwassers zur Behandlung in der Kläranlage Halle Nord würde in diesem Fall durch Saugfahrzeuge erfolgen (rollender Kanal). Die Errichtung der auftriebssicheren Sammelgruben würde pro Grundstück ca. 10-15 T€ kosten.

**3. Wann und in welcher Form werden die Anwohner über die Ergebnisse des Gutachtens und die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung informiert?**

Aufgrund der Coronasituation und der dazugehörigen Eindämmungsverordnungen war es bisher nicht möglich, die Ergebnisse des Gutachtens öffentlich vorzustellen.

Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit dem Landesamt für Hochwasserschutz und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eine Einwohnerversammlung durchführen, sobald dies im passenden Rahmen möglich ist.

René Rebenstorf  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

15. Oktober 2020

**Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020**

**Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
zur Abwasserentsorgung in Planena**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01451**

**TOP: 10.12**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Ist die von den Anwohnern favorisierte Lösung (Errichtung des Schmutzwasserkanals) technisch möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten?**
- 2. Welche alternativen Lösungen sind technisch möglich?**
- 3. Wann und in welcher Form werden die Anwohner über die Ergebnisse des Gutachtens und die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung informiert?**

Wegen noch ausstehender notwendiger Abstimmungen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) können die Fragen erst im Stadtrat im November beantwortet werden.

René Rebenstorf  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

22. September 2020

**Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020**

**Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
zur Abwasserentsorgung in Planena**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01451**

**TOP: 10.10**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Ist die von den Anwohnern favorisierte Lösung (Errichtung des Schmutzwasserkanals) technisch möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten?**
- 2. Welche alternativen Lösungen sind technisch möglich?**
- 3. Wann und in welcher Form werden die Anwohner über die Ergebnisse des Gutachtens und die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung informiert?**

Wegen noch ausstehender notwendiger Abstimmungen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) können die Fragen erst im Stadtrat im Oktober beantwortet werden.

René Rebenstorf  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

02. Juli 2020

**Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020**

**Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
zur Abwasserentsorgung in Planena**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01451**

**TOP:**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Ist die von den Anwohnern favorisierte Lösung (Errichtung des Schmutzwasserkanals) technisch möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten?**
- 2. Welche alternativen Lösungen sind technisch möglich?**
- 3. Wann und in welcher Form werden die Anwohner über die Ergebnisse des Gutachtens und die Auswirkungen auf die abwassertechnische Entsorgung informiert?**

Die Frage kann erst im Stadtrat im September beantwortet werden, da hier Zuarbeiten externer Partner abgerufen werden müssen.

René Rebenstorf  
Beigeordneter